

Hoenn Abenteuer und verzwickte Verhältnisse

Von Rolly

Kapitel 3: Das Fressorgienproblem

TA-DAA

Ich habs geschafft innerhalb von zwei Tagen dieses Kapitel zu tippen >D

(und dabei schreiben wir morgen ne Deutschklausur *lol*)

Ich hab wirklich so langsam das Gefühl, dass diese Ff ziemlich lang wird oO"

Ich meine, wenn die beiden erst hier sind... oo" Egal, also, viel Spaß beim Lesen^^

~Kapitel 3 - Das Fressorgienproblem~

"Wie weit ist es denn noch?"

Das ging mir langsam wirklich auf die Nerven, die ganze Zeit nur rumzulaufen. Warum konnte nicht mal ne Stadt auftauchen oder wenigstens ein kleines Zeichen von Zivilisation? Der Wald machte mich noch irre.

"Dauert nicht mehr lange, wir sind ja gleich in Rosaltstadt", antwortete Brix, ohne den Weg aus den Augen zu lassen. Was war an dem verdammten Weg denn so interessant? War der etwa aus Gold oder was?

Oder war der dumme Weg jetzt schon interessanter als ich? Ach, eigentlich brauchte ich seine Aufmerksamkeit auch gar nicht! Pah! Ich kam doch auch gut alleine klar!

Plötzlich sprang ein kleines, braun gestreiftes, zackiges Etwas auf den Weg. Es war wohl gerade dabei, von der einen zur anderen Seite zu hüpfen, als es uns bemerkte und stehen blieb.

"Zig... zachs"

"Was ist das?", fragte ich skeptisch. Das Pokemon sah mehr als seltsam aus und es sah mir auch noch direkt in die Augen. Was schaute es so irre?

Ich starrte genauso zurück, diesen Kampf würde ich nicht verlieren! Wenn's ums Starren geht, bin ich unschlagbar! Da konnte so ein kleines Pokemonvieh es nicht mit mir aufnehmen!

"Was machst du da?", fragte Brix und hob eine Augenbraue, was ich aus den Augenwinkeln erkennen konnte, denn ich wagte es nicht, meinen Blick von dem Vieh zu nehmen.

"Wir kämpfen, siehst du das nicht?", antwortete ich, wohl etwas zu grantig, denn Brix sah einen Moment lang irgendwie seltsam düster aus. Konnte aber auch sein, dass ich es mir nur eingebildet hatte.

Wie lange konnte dieses Ding mich denn anstarren? War es irgendwie ein Superhörnchen oder so?

Doch das Zigzachs, oder was für ein Vieh auch immer, dachte ja gar nicht daran, aufzugeben. Stattdessen sprang es ohne Vorwarnung auf mich zu und ich fiel rücklings auf meinen Hintern.

Dabei kam ich so auf, dass ein Pokeball sich von meinem Gürtel löste und das Vieh dagegen knallte. Dummerweise genau gegen die falsche Stelle, sodass es auch gleich eingesaugt wurde.

"Neiiiiin! Verdammt, die wollte ich doch für die Pokemon aufheben, die ich haben will!", jammerte ich und sah den Pokeball verdattert an.

Er wackelte noch, vielleicht würde das Ding ja doch wieder rauskommen! Hoffentlich... Aber alles ging so, wie ich es nicht haben wollte, das war so klar. Der Pokeball machte 'Ping' und hörte auf, zu wackeln.

Super, jetzt hatte ich nicht nur ein Pokemon, dass ich eigentlich nicht wollte, sondern gleich zwei. Wie reizend.

Deprimiert nahm ich den Pokeball und setzte ihn wieder an seine richtige Stelle, nämlich an den Gürtel.

Brix hätte mir die Pokebälle später geben sollen, ich hätte sie nicht annehmen sollen, ach verdammt!

"Super! Du hast dein erstes Pokemon gefangen!", grinste Brix.

Er hatte ja keine Ahnung.

"Wenn du meinst... Willst du es nicht haben?", fragte ich hoffnungsvoll, doch Brix schüttelte nur den Kopf.

"Es ist dein Pokemon, du hast es gefangen, auch wenn es nicht freiwillig war. Du wirst dich an es gewöhnen", meinte Brix lächelnd.

Irgendwie ging mir sein Dauergrinsen auf den Zeiger. Ich versuchte ja, ihn netter zu behandeln, aber langsam glaubte ich, dass es so einfach meine Art war. Es ist eben schwer, sich zu ändern!

"Aber nicht alle Pokemon sind so leicht zu fangen. Gegen die meisten musst du erst kämpfen, aber nicht du selbst, sondern eines deiner eigenen Pokemon", erklärte Brix belustigt.

"Ja ja, lass uns weitergehen, Witzkind", erwiderte ich nur und nahm Brix' Hand. Als ich wieder stand, ging ich auch gleich voran, damit wir endlich in Rosaltstadt ankamen. Wir würden da ja sowieso nur einen kurzen Stopp einlegen und gleich weiter nach Blütenburg gehen. Immerhin gab es in Rosaltstadt nicht wirklich viel zu sehen. Eine Kleinstadt eben.

"Da vorne ist der Wald zu Ende", meinte Brix plötzlich.

"Du meinst, da vorne ist eine Lichtung", korrigierte ich ihn. Er sah mich nur tadelnd an und richtete seinen Blick wieder nach Vorne.

Ich kramte währenddessen dieses seltsame Gerät, ich glaube Brix nannte es Pokedex, aus meiner Tasche und nahm es genauer unter die Lupe.

"Und in diesem Ding sind die Daten von allen Pokemon gespeichert? Das muss ja höchste Technik sein, wenn's so klein ist, und die Speicherkapazität eines Computers hat", sagte ich, das Gerät immer noch interessiert musternd.

"Probier es doch mal aus, lass dein Pokemon raus", schlug Brix vor.

Mein Pokemon rauslassen? Das hieß, ich musste entweder Hydropi oder dieses... - wie hieß es noch gleich? Zigzachs, oder so - rauslassen? Warum diese Pokemon? Warum ich?

"Na schön", widerwillig nahm ich Zigzachs' Pokeball vom Gürtel und lies das Vieh raus. Es sah sich etwas verwirrt um, bis es mich ansah und sich an meine Beine schmiegte. Igitt.

"Und was jetzt?", fragte ich, während ich versuchte das Zigzachs irgendwie mit den Beinen wegzuschubsen, ohne es zu verletzen. Wer weiß, ob es nicht doch irgendwie aggressiv war?

"Nimm den Pokedex und halte es einfach auf dein Zigzachs", erklärte Brix simpel.

Ich nahm das Gerät, klappte es auf und hielt es auf Zigzachs. Irgendwie kam ich mir blöd vor, als ob ich das arme Ding mit einem Laser erschießen wollte.

Als das Gerät dann auch noch anfang zu reden, erschreckte ich mich so sehr, dass ich es erst einmal fallen lies. Und wer bekam es ab? Genau - Zigzachs!

Und das Vieh erschreckte sich natürlich auch und sprang mich wieder an, sodass ich an diesem Tag schon zum dritten Mal auf dem Hintern landete.

"Autsch... Ich hasse das Ding", murmelte ich und blickte das Gerät so wütend wie nur möglich an, als ob ich es dadurch allein zerstören könnte.

Brix fing jedoch an zu lachen.

"Was ist daran so lustig?", zischte ich aufgebracht. Zigzachs befand sich in meinen Armen und ich hatte es aus Schock umarmt, um Halt zu finden.

"Das sieht nur... so süß aus. Und, du fällst ziemlich gerne hin, kann das sein?", meinte Brix grinsend.

Ich grummelte nur etwas unverständlich und stand mit Zigzachs in den Armen auf. Erst jetzt fiel mir auf, wie weich das Fell dieses Viehs eigentlich war.

"Hmmm, schön weich", murmelte ich und vergrub mein Gesicht kurz in dem weichen Fell. "Dabei sieht es so borstig aus..."

Als ich wieder aufblickte, bemerkte ich, dass Brix mich seltsam verträumt ansah.

Skeptisch hob ich beide Augenbrauen und sah ihn an.

"Erde an Brix, bist du zu Hause?", meinte ich und wedelte mit einer Hand vor seinem Gesicht herum, mit der anderen hielt ich das Zigzachs fest.

"Äh, ja, ihr beiden saht einfach zu niedlich aus, das hat mich richtig geblendet, so viel Liebe", säuselte er grinsend.

"Jaja, du mich auch, Witzkind", sagte ich und verdrehte die Augen. Dann ließ ich das Zigzachs wieder runter und holte es in den Pokeball zurück.

Vielleicht mochte ich es ja doch.

"Wir sind fast da, lass uns etwas schneller gehn", beschloss Brix und ging einfach los. Ich schoss ihm einen vernichtenden Blick hinterher, bevor ich ihm folgte.

Rosalstadt war gar nicht so schlecht, wie ich gedacht hatte. Die Stadt hatte immerhin einen Supermarkt und ein Pokemoncenter, wobei das Pokemoncenter uninteressant war.

Ich hatte schrecklichen Hunger, wir hatten schließlich schon seit mindestens drei Stunden nichts mehr gegessen. Also kauften wir uns erst einmal etwas für die Reise, da wir beide leider nicht daran gedacht hatten, etwas einzupacken, als wir loszogen, und setzten uns dann ins Pokemoncenter-Restaurante, oder was auch immer das sein sollte.

Das Essen war sogar richtig gut.

Brix erklärte mir, dass es in jeder Stadt ein Pokemoncenter gab, jedenfalls in fast jeder, und dass in jedem dieser Pokemoncenter eine Schwester Joy arbeitete.

"Wie, es gibt SO viele Schwester Joys? Ne, echt jetzt? Willst du mich verarschen?", erwiderte ich ungläubig. Ich meine, niemand hat so viele Kinder, die wie ein Haar dem anderen gleichen! Das war doch unmöglich! Niemand hatte haargenau die gleiche DNA wie ein zweiter! Und schon gar nicht so viele.

"Nein, das stimmt wirklich. Du wirst es schon sehen, wenn wir in die nächste Stadt kommen", lächelte Brix und nahm einen Bissen von seinem Steak.

Ich starrte ihn immer noch ungläubig an, aß dann aber weiter. Ich würde ja noch früh genug sehen, ob er Recht hatte.

Ich hatte schon zwei Pokemon, allerdings wollte ich eines davon um keinen Preis haben. Vielleicht könnte ich es ja bei irgendwem eintauschen? Würde sicher keiner bemerken, wenn ich statt einem Hydropi ein Quapsel oder so hätte.

Und da war noch etwas in den Tiefen meines Gedächtnisses, was ich allerdings vergessen zu haben scheinte. Was war das noch gleich? Warum fiel es mir nicht ein?

".. los? Fiona? Fiona!", sagte Brix ernst und holte mich aus meinen Gedanken, die mich schon fast wahnsinnig machten.

"Was ist los? Du sahst so verzweifelt aus", kommentierte Brix und hob wieder einmal eine seiner Augenbrauen. Mir war nie aufgefallen, dass sie weiß waren und dass er ebenso weiße Haare hatte. Ich hatte ja nur langweilige, straßenköterblonde Haare und noch dazu trug ich einen Zopf. Vielleicht sollte ich mir meine Haare lila färben? ... Oder zur Abwechslung mal Brix antworten.

"Äh, ja, ähm, ich habe nur nachgedacht, weil ich irgendetwas vergessen habe...", antwortete ich, bevor Brix wieder ansetzen konnte, zu sprechen.

"Aha"

Hatte der Typ nichts aussagekräftigeres zu bieten? Kein Wunder, dass keine vernünftigen Konversationen zwischen uns stattfanden!

Allmählich wurde es mir zu bunt, was aber auch daran liegen könnte, dass hinter mir einige wiederlich aussehende Typen eine Essensschlacht veranstalteten, anstatt vernünftig zu essen.

Einige Sekunden saß ich noch ruhig auf meinem Platz, als mich allerdings ein Typ anrempelte, da die Stühle ziemlich eng zusammen standen, platze mir der Kragen.

Mit einem Mal stand ich auf - Brix' Versuche, mich aufzuhalten scheiterten - sodass der Stuhl ziemlich laut zurückschrumpfte, und stellte mich direkt vor den Tisch der Unruhestifter. Ich schickte ihnen noch meinen kältesten Blick, bevor ich ihnen die Leviten las.

"Sagt mal, spinnt ihr? Seid gefälligst leiser! Ihr stört sicher nicht nur mich, sondern alle anderen Anwesenden hier! Und schaut euch mal an! Ihr seht aus wie die letzten Penner aus irgendeiner Seitengasse! Hat euch keiner Manieren beigebracht? Benehmt euch gefälligst! Sieht ja wiederlich aus! Geht doch in..."

Gegen Ende meiner Rede wurde ich jedoch leiser und glaubte langsam, dass das keine gute Idee war, den vier Typen meine Meinung zu geigen.

Die Typen standen einer nach dem anderen auf und sahen mich irritiert und wütend an.

"Was willst du, Kleine? Hast du Probleme?", machte mich der Obermacker der Typen an. Um zu unterstreichen, wie toll er doch war, hatte er auch die passenden Mackerklamotten an, mit schön viel Pelz, dass er dann schon fast so aussah, wie ein billiger Zuhälter.

"Ja, und zwar eure Fressorgie", erwiderte ich und verschränkte die Arme. Ich hatte keine Angst! Tz! Von so einem lies ich mir doch nichts vormachen!

"Wenn du ein Problem mit uns hast, dann lass es uns doch auf unsere Art klären! Los, ein Pokemonkampf. Und wenn wir gewinnen, bekommen wir deine Pokemon!"

"Kein Problem"

"- und dich"

"Vergesst es"

Wenn die Typen MICH wollten, sollten sie erst einmal lernen, sich anständig zu benehmen, denn vorher würde ich sie nicht einmal mit meinem Arsch anschauen!

"Dann wirst du dich wohl mit unserer 'Fressorgie', wie du es so schön nennst, zufrieden geben müssen, Miss Supersweety", meinte der Obermacker-Zuhälter und grinste besserwisserisch.

"Miss... Supersweety? Also, erstens: Lernt euch zu benehmen, zweitens: Stockt euren Wortschatz mal etwas auf, ist ja lächerlich und drittens: Holt euch andere Klamotten und dann geh ich vielleicht, aber nur vielleicht, mit euch aus!", antwortete ich und grinste besserwisserisch zurück. "Also los, ihr wolltet doch einen Pokemonkampf! Der hier wird's euch schon zeigen!"

Brix schreckte auf. "Was? Ich soll...?", fragte er vorsichtig.

"Ja, du sollst", wiederholte ich und machte ihm nachdrücklich mit einer Kopfbewegung zu verstehen, nach draußen zu gehen.

"Aber... Okay, wenn's denn unbedingt sein muss. Aber das nächste Mal, Fiona, regelst du das selbst, ich bin nicht dein 'Mädchen für alles'", meinte er noch und stand schließlich auf.

"Ach, den machen wir doch locker fertig, ne, Jungs? Was für ne Lusche!", lachte einer der Typen und wir gingen alle nach draußen.

Ich war gespannt, was Brix so zu bieten hatte. Immerhin hatte ich mich erfolgreich vor dem Kampf gedrückt, wo ich doch noch nicht einmal die Attacken von meinen Pokemon kannte.

"Fiona, ich werde das hier gewinnen, das steht fest", meinte Brix und grinste. Irgendetwas sagte mir, dass dieses Grinsen sehr gefährlich war.

So, das wars auch wieder^^ Ich hoffe ich schaffe das nächste Kapitel schneller als dieses ^^"" Naja, wie auch immer => Bis hoffentlich bald^^